



Neunkirchen lebt auf

Dorferneuerung - Dorfmoderation

Protokoll

über die Sitzung der Interessengruppe „**Infrastruktur**“
vom 14.10.2013, 19.00 – 21:00 Uhr, im Jugendheim Neunkirchen

Anwesende

7 Personen + Herr Dockendorf (Moderator)

Mögliche Themen (siehe Einladung)

1. Bezahlbare Infrastruktur für die Zukunft
2. Sicherstellung einer Grundversorgung mit dem täglichen Bedarf
3. Dorfladen / Einkaufsmöglichkeit / Internet
4. Nutzung Jugendheim
5. Öffentlicher Personennahverkehr
6. Grünschnittstelle

Zu 1) Bezahlbare Infrastruktur

Herr Dockendorf erläutert die Ursachen der hiesigen hohen Preise für Wasser/Abwasser (hohe und weiter steigende Fixkosten).

Zu 3) Nutzung Jugendheim

Die verbleibenden knapp 2 Stunden waren ausschließlich dem Thema

„Nutzung und Zukunft des Jugendheims“

gewidmet, auch wenn manche Fragen offen bleiben mussten, da aus beruflichen/privaten Gründen keine Vertreter des kirchlichen Trägers (Presbyterium) anwesend waren.

Im Laufe des intensiven Gedankenaustauschs wurde festgestellt bzw. angeregt:

- a) Das JH hat eine zentrale Bedeutung für die gesamte Dorfgemeinschaft als Begegnungs- und Veranstaltungsstätte, dabei ist der Anteil der „weltlichen“ Nutzung hoch, ev. sogar höher wie der „kirchliche“ Nutzungsanteil.
- b) Daher sollten größte Anstrengungen **von allen Seiten** unternommen werden, das Potential des JHs auszuschöpfen, Attraktivität und Auslastung zu erhöhen, und die Betriebskosten zu senken.
- c) Die Analyse der Einnahmen/Ausgaben des JHs bietet eine fundierte Grundlage für alle weiteren Überlegungen. Doris Bertges nimmt hierfür Kontakt mit dem Träger auf, mit der Bitte um Offenlegung der Zahlen aus den vergangenen Jahren (bis 18.11., bzw. 15.1.14).
- d) Diese Analyse kann als Basis für die Entwicklung eines neuen, idealerweise kostendeckenden, Bewirtschaftungskonzepts dienen.
- e) Nur ein zentrales Management (im Sinne eines/r verantwortlichen „Hausmeisters/in“) kann die vielen derzeit vorhandenen „Reibungsverluste“ abfangen.
- f) Sanierung, Renovierung und Maßnahmen zum Energieeinsparen wären dringend erforderlich (Dämmung, Erniedrigung der Raumhöhe, Nutzung des Flachdachs zur Energiegewinnung, Heizpraxis, Modernisierung Küche, Toiletten...).
- g) Die Teilnehmer der JH-Nutzerversammlung (Di, 5.11.2013) werden über die Ergebnisse dieser Gruppensitzung informiert und zur nächsten Sitzung eingeladen (Mo 18.11.2013) (=> Doris Bertges). Ziel ist eine ergebnisorientierte Bündelung von Ideenfindungen und Aktivitäten rund um das JH.

Herr Dockendorf stellt klar, dass mit gutem Konzept und entsprechendem Auftreten üblicherweise immer Fördermittel bereitgestellt werden. Im Falle des JH wären die Kosten, die im Vorfeld für die Beantragung eines Zuschusses aufgebracht werden müssten, verhältnismäßig gering, da schon (Bau-)Pläne vorhanden sind.

Nächste Gruppensitzung: Montag, 18. November 2013

.....

Doris Bertges (Protokollführerin)